

<b>Bericht</b>	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	201 - Jugendamt und Soziale Dienste
	Bearbeiter/in	Petra Reßing
	Telefon (0202)	563 2336
	Fax (0202)	563 8531
	E-Mail	petra.ressing@stadt.wuppertal.de
	Datum:	21.01.2004
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/2510/04</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>02.03.2004</b>	<b>Jugendhilfeausschuss</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>03.03.2004</b>	<b>Ausschuss Soziales und Gesundheit</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Sachstandsbericht Drogenkonsumraum</b>		

### Grund der Vorlage

Regelmäßige Berichterstattung

### Beschlussvorschlag

Entgegennahme ohne Beschluss

### Einverständnisse

keine

### Unterschrift

Dr. Stefan Kühn

### Begründung

Nach über 2 ½ jähriger Tätigkeit hat sich der Drogenkonsumraum als niedrigschwelliges Angebot im Wuppertaler Drogenhilfesystem etabliert. Die erfolgreiche Arbeit lässt sich insbesondere an der gesunkenen Zahl der Drogentoten, der hohen Weitervermittlungsquote in weitergehende Hilfen und der Entlastung des öffentlichen Raumes durch die Reduktion konsumbezogener Verhaltensweisen messen.

Der beiliegende Bericht des freundes- und förderkreis suchtkrankenhilfe e. V. beschreibt u. a. den fortwährenden Qualitätsentwicklungsprozess der letzten 2,5 Jahre, zeigt praktische Probleme auf und gibt einen Überblick über Frequentierung und Auslastung des Drogenkonsumraumes.

**Anlagen:** Der Drogenkonsumraum – Sachstandsbericht 2003